

Empfang der Humboldt-Stipendiaten



Empfang der AvH-Stipendiaten (hinten, v.l.): Dr. Dip Goswami, Prof. Burkhard Rost, Prof. Wolfgang A. Herrmann, Prof. Werner Lang und Dr. Anastasios Panagiotelis. Vorn, v.l.: Dr. Oluchukwu Nnodi, Prof. Constance Chang-Hasnain, Dr. Maria E. del Castillo, Prof. Sibel Tari, Prof. Achintya Mukhopadhyay, Dr. Il-Yong Kim, Dr. Hua Li und Dr. Sven Baszio.

Die TUM begrüßte die Stipendiaten und Preisträger der Alexander von Humboldt-Stiftung (AvH) im September 2010 mit einem festlichen Empfang im Oskar von Miller Forum. Die exzellenten Nachwuchswissenschaftler, die derzeit an der TUM forschen, kommen aus renommierten Universitäten und Forschungseinrichtungen aus aller Welt.

TUM-Präsident Prof. Wolfgang A. Herrmann hieß etwa 80 Gäste willkommen und stellte den Stipendiaten und Preisträgern die ausgezeichneten interdisziplinären Forschungsmöglichkeiten an der TUM vor. Prof. Werner Lang, Direktor des Oskar von Miller Forums, und Dr. Sven Baszio, Leiter des Referats Europa der Alexander von Humboldt-Stiftung, begrüßten die Anwesenden, bevor die Forschungspreisträgerin Prof. Constance

Chang-Hasnain von der University of California, Berkeley, USA, in ihrem hinreißenden Vortrag einen Bogen vom ersten Ferngespräch von Alexander Graham Bell 1876 bis zur Zukunft der Halbleiterphysik schlug. Welche Forschungsmöglichkeiten sich den Stipendiaten nach Beendigung ihres aktuellen Aufenthalts an der TUM bieten, erklärte Tatjana Steinberger, Programm-Managerin des TUM Institute for Advanced Study.

Bei Snacks und Getränken bestand anschließend Gelegenheit, sich auszutauschen oder den zauberhaften Blick von der Dachterrasse auf das beleuchtete München zu genießen. Zu weiteren Treffen und Aktivitäten lädt der Organisator des Abends, das International Office der TUM, im Rahmen des »Cultural Program for international researchers and friends« Gastwissenschaftler und Interessierte ein.

Dorit Winkler